

# Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **44 (1928)**

Heft 24

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erster Preis: 10,000 Mark, weitere Prämien zusammen 5000 Mark.

Gefordert werden Pläne zu einem freistehenden Wohnhaus mit Gärten, welches enthalten muß: Im Erdgeschoß den großen, allgemeinen Wohnraum (zugleich Speisezimmer), Küche, Wirtschaftsraum und Kleiderablage. Im Obergeschoß mindestens vier Einzelschlafzimmer (zugleich Einzelwohnzimmer), zwei Badezimmer, Wäscheschrankraum mit Nähplatz. Verlangt werden Sammelheizung, Warmwasserversorgung, Kaminraum, Waschküche (zugleich Bad für Hausangestellte) Vorratsraum, Schlafraum für Hausangestellte, Platz für Kleinauto, Balkon und Veranda. W.-C. in allen Stockwerken. Waschtöiletten in den Badezimmer. — Es gibt fast keine freistehenden Möbel, überall zweckmäßig eingebaute Wandschränke, auch Bänke, Truhen, eventuell sogar Betten. Die für das ganze Haus außerdem erforderlichen Möbel (Tische, Sessel, Stühle) dürfen nicht mehr als eine Einzelpännerfuhr beanspruchen. (Für Flügel, Harmonium oder Piano sei ein Sondertransport bewilligt.)

Die Baukosten des schlüsselfertigen Hauses sollen sich (ohne Bauplatz) zwischen 25,000 und allerhöchstens 40,000 Goldmark halten, mitsamt allen Einbauten, Küchenherd, Bannen, Staubsauger, Heiz-, Kühl-, Warmwasser- und Beleuchtungsvoorrichtungen.

Man erkennt in diesem neuartigen Bauprogramm deutlich alle Anzeichen zu einer modernen Wohnkultur, den Willen zu einem praktischen, soliden, lischfreien und preiswerten Bauen, die Forderungen einer neuzeitlichen Gesundheitspflege, sowie die fortschreitende Tendenz zu einer massenweisen Herstellung, zum Typenbau, zum industriellen Bauen der Zukunft. (Rü.)

## Die Literatur über den gemeinnützigen Wohnungsbau.

(Korrespondenz).

Eine Literatur über den gemeinnützigen Wohnungsbau gibt es in der Schweiz noch nicht. Wir wissen zur Stunde noch nicht einmal, wie viele gemeinnützige Baugenossenschaften es gibt, geschweige denn, was sie gebaut haben und welche Tendenz verfolgt worden ist. Entschuldigend kann geltend gemacht werden, daß das Ganze eigentlich recht neu ist. Ernsthafte Ansätze reichen in die Jahre 1908/10 zurück. Was vorher auf diesem Gebiete geleistet worden ist, ist ganz unwesentlich.

Nun unternimmt ein Student der Universität Basel als Dissertationsarbeit, genaue Erhebungen über dieses Gebiet zu machen. Er verfenbet an alle bestehenden und ihm bekannten Genossenschaften umfangreiche Fragebögen und man muß gestehen, wenn diese Fragen alle gewissenhaft beantwortet werden, man eine zuverlässige Übersicht erhalten könnte. Besonders wichtig wird die Frage sein, nach der Existenz weiterer Genossenschaften. Auf diesem Wege dürfte einmal eine genaue Statistik zusammenkommen, die schon lange gefehlt hat. Das Beginnen ist sehr zeitgemäß und wird entschieden von den Behörden und von allen auf diesem Gebiet tätigen sehr begrüßt. Zu hoffen steht nur, daß die Genossenschaften zc. die Angaben genau und gewissenhaft machen und damit selbst am Zustandekommen eines Wertes mithelfen, das ihnen gute Dienste leisten kann.

Dem jungen Studenten, der die Anregung des Hrn. Prof. Mangold als Aufgabe aufgefaßt und in die Tat umzusetzen gedenkt, wünschen wir einen vollen Erfolg, seine Arbeit wird mit Interesse studiert werden. P.

## Literatur.

Lehrgang für Maurer, für planmäßige, praktische Ausbildung und für den technischen Unterricht, herausgegeben vom Deutschen Ausschuss für technisches Schulwesen. Berlin W 35, Potsdamerstraße 119b. Preis: R.-M. 2.30.

Wiel leichter wird in Zukunft die Ausbildung für die jungen Leute werden, wenn ihnen Blätter aus diesem Lehrgange, die aus der Praxis geboren, auf die Praxis aufgebaut, zur Verfügung stehen und die praktische Tätigkeit durch ihre vorbildliche Ausarbeitung unterstützen. Man kann es wohl begreifen, daß zur Ausarbeitung des Lehrganges beinahe 1½ Jahre nötig waren. Die Darstellungen dürften sich auch der Auffassungsfähigkeit eines mittelmäßig begabten Lehrlings anpassen.

Reklame in Amerika und bei uns. Dr. Adolf Guggenbühl. Verlag: Organisor A.-G., Zürich 6. Fr. 2.50.

Der bekannte Redakteur des „Schweizer Spiegel“ spricht in der kleinen Broschüre aus eigener Praxis in den Vereinigten Staaten über die Entwicklung der Reklame und die Anwendungen, die der Schweizer Kaufmann daraus ziehen kann. Man mag sich zur Re-

Graber's  
patentiert

Spezialmaschinen u. Modelle

ZUR FABRIKATION  
tadelloser Zementwaren

J. Graber & Co  
MASCHINENFABRIK  
NEFTENBACH-ZCH.  
Telephon 35



Klame stellen wie man will, sie ist da, sie beherrscht das ganze Wirtschaftsleben, und es zeigt sich immer mehr, daß die Betriebe, welche nicht verstehen, gute Klame zu machen, im Wettkampfe unterliegen. Jeder wird in den interessanten Ausführungen genügend Anregung finden, die er nutzbringend im eigenen Geschäft verwerten kann, besonders aber der mittlere und kleine Betrieb.

„Der Spatz“. Monatschrift für die Jugend und Jugendfreunde. Verlag: Art. Institut Drell Fühli, Zürich. Halbjährlich Fr. 2.50, jährlich Fr. 4.80.

Keine andere Jugendzeitschrift wie „Der Spatz“ bringt den Kindern so viel Anregung zu Spiel und Spatz, zu Bastelarbeiten und allerlei Kurzweil. Das Augustheft enthält wiederum eine Reihe gut illustrierter Erzählungen und Skizzen, Aufsätze über Natur und Technik, die die Jugend fesseln und fördern werden. Auch dem gesunden Humor ist immer ein Plätzchen eingeräumt. Willkommen sind stets kurze Winke für praktische Gesundheitspflege. Das neue Heft bringt wiederum ein Preisausgeschrieben. Diesmal wird eine interessante Zeichenaufgabe gestellt, an der sich gewiß viele beteiligen werden. Auf diese schöne Jugendzeitschrift sei nachdrücklich aufmerksam gemacht.

## Aus der Praxis. — Für die Praxis.

### Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zufendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

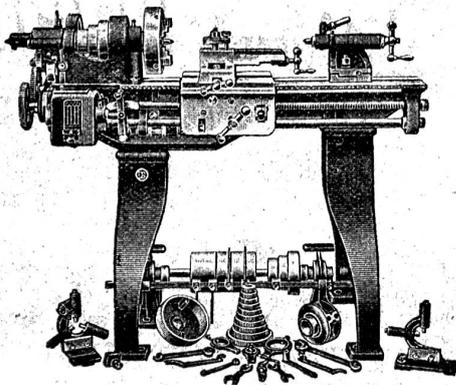
430. Wer hätte abzugeben 1 Eisen- oder Kupferrohr, 20 bis 25 cm Lichtweite, ca. 5 m lang? Offerten an Gottl. Kuriger & Söhne, Möbelfabrik, Einsiedeln.

431. Wer hätte eine gut erhaltene Bandschleifmaschine für 10 cm Bänder preiswert abzugeben? Offerten an Fritz Studer, Oberditz, (Bern).

432. Wer ist mietweise Abgeber eines fahrbaren 5—6 PS Rohöl-Motors für ca. 5—6 Monate als Wasserpumpe für Dynamo? Offerten unter Chiffre 432 an die Exped.

433. Wer liefert 1 neue automatische Sägenscharfmaschine, wenn möglich mit direktem, elektrischem Antrieb? Offerten unter Chiffre 433 an die Exped.

## WERKZEUG-MASCHINEN



5274

W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich  
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7

434. Wer hat gebrauchten, gut erhaltenen, elektrischen Wandventilator, 145 Volt, Durchmesser nicht über 20 cm, abzugeben? Offerten an H. Zulauf, Installateur, Brugg.

435. Wer liefert eichene Frieze, trocken, 5/12 cm und Kirschbaum-Ranteln 5/6 cm, Länge 240 cm, für Handläufe, roh? Offerten an C. Ryfer, Baugeschäft, Basen i. G.

436. Wer erstellt moderne Trockenanlage, wo zugleich eine Kammer zum Dämpfen von Buchenholz eingebaut werden soll? Rauminhalt ca. 160 m<sup>3</sup>. Offerten unter Chiffre 436 an die Exped.

437. Wer hätte abzugeben 1 Wagon Hornkloßbretter, 100—120 mm, oder auch Rundhorn? Offerten an Werner Schneider, Holzsohlenfabrik, Olzberg (Margau).

438a. Wer hat abzugeben einige Wasserschieber 2 Zoll, Dampfventil 3/4 Zoll, gebraucht? b. Wer hätte noch gut erhaltene Kondensstöpfe auf 4—6 Atm. Dampfdruck, System Sulzer, Laurenz, abzugeben? c. Wer liefert Winkel-Thermometer mit Teilung von 0—100 Grad, Tauchrohrlänge ca. 15 cm? Offerten an Alb. Vorburger, Installationsgeschäft, St. Margrethen (Rheint.).

### Antworten.

Auf Frage 408. Holztrockenanlagen mit Warmluftheizung erstellt die Ventilator A.-G., Stäfa.

Auf Frage 410. Rollbahnschienen jeden Profils und jeder Spurweite beziehen Sie durch die Firma Fritz Marti A.-G., Bern.

Auf Frage 418. Zementrohrformen jeder Dimension, neu oder gebraucht, beziehen Sie durch die Firma Fritz Marti A.-G. in Bern.

## Submissions-Anzeiger.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. Grab-, Maurer-, Glaser- und Schreinerarbeiten für die Erweiterung der Postlokale im Dienstgebäude im Bahnhof Chur. Pläne zc. bei der Sektion Hochbau im alten Rohmaterialbahnhof in Zürich und im Baubureau in Chur. Formulare nur beim Hochbaubureau in Zürich. Angebote mit Aufschrift „Postlokale Bahnhof Chur“ bis 17. September an die Bauabteilung III in Zürich.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. Renovation eines Teiles der Nordfassade des Aufnahmegebäudes des Hauptbahnhofes Zürich. Pläne zc. im Hochbaubureau des Kreises III in Zürich. Angebote mit der Aufschrift „Aufnahmegebäude des Bahnhofes Zürich“ bis 15. September an die Bauabteilung des Kreises III in Zürich.

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis III. Bauarbeiten zu einem Stellwerkgebäude auf der Station Wallisellen. Grab-, Maurer-, Verputz-, Holz-, Spengler-, Dachdecker- und Malerarbeiten. Pläne zc. im alten Rohmaterialbahnhof in Zürich. Angebote mit Aufschrift „Stellwerkgebäude Wallisellen“ bis 17. September an die Bauabteilung des Kreises III in Zürich.

Zürich. Tiefbauamt Zürich. Schlosserarbeiten für die Erweiterung des Friedhofes Nordheim. Bedingungen auf dem Tiefbauamt, Stadthaus, Zimmer Nr. 225. Offerten mit Aufschrift „Schlosserarbeiten Friedhof Nordheim“ bis 17. September an den Vorstand des Bauwesens I. Offerteneröffnung 18. September, 11 Uhr, Baukanzlei I.

Zürich. Wasserversorgung der Stadt Zürich. Erd-, Maurer- und Rohrlegungsarbeiten für die Erweiterung des Mitteldrucknetzes im Friesenbergareal (350 250 mm) Rohrleitung vom Frauentalweg durch die proj. Schweighofstraße, den Borweg und durch die proj. Querstraße bis zur Friesenbergstraße. Pläne zc. in der Direktionskanzlei der Wasserversorgung (Bahnhofquai 5, 2. Stock, Zimmer 102). Offerten mit Aufschrift „Ausbau des Mitteldrucknetzes im Kreise 3“ bis 15. September, 18 Uhr an den städt. Bauvorstand II. Eröffnung der Angebote: 17. Sept., 15 Uhr, in der Baukanzlei II (Mittshaus II, 2. Stock, Zimmer 112).

Zürich. Genossenschaft Sonnenheim Zürich. 6 Doppelmehrfamilienhäuser an der Eichbühl-Hardstrasse. Erd-, Maurer-, Kunststein-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten, sanitäre und elektrische Installationen, Schlosserarbeiten, Plattenbeläge und Terrazzolieferung. Pläne zc. bei der Bauleitung, Klindig & Decker, Architekten, Müntschhof 18, Zürich 1. Offerten bis 14. September an die Genossenschaft Sonnenheim, Neugasse 14, Zürich.

Zürich. Gemeinnützige Baugenossenschaft „Waidberg“, Zürich. Glaser-, Schlosser- und Malerarbeiten, Zuluften, sanitäre und elektrische Installationen zu sechs Doppel-Mehrfamilienhäusern an der Rosbuch-/Nürenbergstraße in Zürich 6. Pläne zc. ab 13. September je nachmittags von 2—5 Uhr bei der Bauleitung, Billy Roth, Architekt, Gläpfergasse 2, Zürich 1. Offerten mit der Aufschrift „Eingabe für die Gemeinnützige Baugenossenschaft „Waidberg“ Zürich“ bis